

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-soest-lippstadt-moehnesee-und-ruethen/studenten-tuckern-in-r4s-von-soest-nach-marrakesch-id7465603.html>

ABENTEUER

Studenten tuckern in R4s von Soest nach Marrakesch

09.01.2013 | 18:44 Uhr



Startklar: Acht Soester Studenten fiebern der Tour von Paris nach Marrakesch entgegen.

Foto:

Acht Soester Studenten der Fachhochschule Südwestfalen starten Mitte Februar in das Abenteuer ihres Lebens. Sie fahren 7000 Kilometer in vier alten Renault R4 von Paris nach Marrakesch - für den guten Zweck. Schulmaterial und Lebensmittel für marokkanische Kinder im Gepäck.

Sie wissen nicht, wie man mit einem Kompass umgeht, sie haben keine Ahnung von Automechanik, und ihre bislang unkonventionellste Reise war ein Zelturlaub. Doch sie haben den Mut, die Abenteuerlust und den unbedingten Willen, es zu schaffen: Acht Soester Studenten der Fachhochschule Südwestfalen starten Mitte Februar in das Abenteuer ihres Lebens. Sie fahren in vier alten Renaults R4 von Paris nach Marrakesch. 7000 Kilometer für einen guten Zweck. Die „4L Trophy“ ist angelehnt an die berühmte Rallye Paris-Dakar.

Doch anders als das Marathonrennen, geht es den Teilnehmern der Trophy nicht um Platzierungen oder Zeiten. In jedem teilnehmenden Auto sind mindestens zehn Kilo Lebensmittel und 50 Kilo Schulmaterial für marokkanische Kinder verstaut.

„Es geht darum, ihnen eine bessere Schulbildung zu ermöglichen, und ich freue mich darauf, die Hilfsmittel persönlich überreichen zu können“, sagt Lisa Gottschalk. Die 25-jährige Maschinenbaustudentin bildet ein Team mit dem ein Jahr jüngeren Christian Berndt.

Zehn Tage werden die beiden Seite an Seite im Auto sitzen und die Nächte nebeneinander im Zelt verbringen. Besonders gut kennen sich die beiden nicht – bei der Präsentation des Vorjahresteamts trafen sie das erste Mal aufeinander und entschieden sich spontan, die Tour gemeinsam zu erleben.

Angst vor Konflikten haben sie nicht, wie sie überhaupt ziemlich unbesorgt die Herausforderung annehmen. Terror? „Wir sind gerade mit anderen Dingen beschäftigt“, sagt Christian. Klima in der Wüste? „Man muss halt alles dabei haben“, sagt Lisa. Pannen? „Da sind Mechanikertrucks unterwegs, wir hoffen, die können uns im Fall der Fälle helfen.“ Orientierung in der Wüste? „Den Umgang mit dem Kompass

müssen wir noch lernen.“

1250 Teams starten am 14. Januar von Paris nach Marrakesch

Am 14. Januar starten rund 1250 internationale Teams von der französischen Hauptstadt in Richtung Süden. Christian und Lisa werden sich zwei Tage zuvor gemeinsam mit ihren Kommilitonen André Bevermann, Marcel Garritsen, Mareike Morell, Steffen Rüdiger, Sven Kammering und Matthias Markwart von Soest aus auf den Weg nach Paris machen. Von dort fahren alle Teams in Richtung Süden, über Madrid geht es bis zur Meerenge von Gibraltar. Übergesetzt nach Marokko müssen sich die Teilnehmer durch den westlichen Teil der Sahara kämpfen, bis sie schlussendlich hoffentlich in Marrakesch ankommen.

Die Zeit bis zum Start nutzen alle acht dazu, weitere Sponsoren zu suchen. Denn: Das finanzielle Risiko der Tour liegt allein bei den Teilnehmern. Etwa 9000 Euro pro Team kostet das humanitäre Hilfsabenteuer in der Wüste. Die alten Renaults mit der legendären Revolverschaltung haben die Soester den Teilnehmern des letzten Jahres abgekauft. Hinzu kommen Benzinkosten, Werkzeuge, Anmeldegebühren und weitere Ausrüstung.

Trotz finanzieller Sorgen voller Vorfreude

Die Soester haben Freunde und Verwandte um Geld gebeten, 36 000 Euro benötigen sie insgesamt, 11 000 haben sie bislang eingesammelt. „Es ist nicht leicht. Wir haben uns bei Firmen vorgestellt und regelrecht gebettelt“, erzählt Christian. Trotz finanzieller Sorgen sind sie voller Vorfreude.

Christians Wangen verfärben sich rot, als er sich lachend ausmalt, wie er den Renault im Wüstensand festfährt und seine Teamkollegin zum Anschieben schickt. Linda überlegt, ob die Dünen hoch genug sein werden, um dahinter für eine „Pippipause“ zu verschwinden. Höchste Zeit, dass es los geht, das Abenteuer ihres Lebens.

Melanie Pothmann